

Österreichische Wertschöpfung durch Handelsverflechtungen mit Japan

Eine TiVA-Datenbank-Auswertung

27.03.2017, 14:38

Die **Exporte** von Österreich nach Japan **stiegen in absoluten Werten** (Waren- und Dienstleistungsströme) **zwischen 1995 und 2011 an**, deren **Anteil an den gesamten österreichischen Exporten sank im Betrachtungszeitraum jedoch**. Die durch Exporte **ausgelöste österreichische Wertschöpfung** betrug 2011 etwas mehr als **1,4 Mrd. US-Dollar**.

Berücksichtigt man auch indirekte Handelsverflechtungen mit Japan (d.h. österreichische Exporte in andere Länder, welche wiederum für die Produktion von Exportgütern nach Japan verwendet werden), **erhöht sich die** dadurch generierte **österreichische Wertschöpfung** im Jahr 2011 auf nicht ganz **2,3 Mrd. US-Dollar**.

- Der **Anteil der indirekten Wertschöpfung an der Gesamtwertschöpfung** durch internationale Verflechtungen mit Japan betrug 2011 **39%**.
- Durch den **Miteinbezug der indirekten Handelsverflechtungen gewinnt der japanische Markt** – verglichen mit der isolierten Betrachtung von direkten Exporten – für Österreich **deutlich an Bedeutung**.

Auf **sektoraler Ebene** kann gefolgert werden, **dass**

- **insbesondere Sektoren**, die in der **gängigen Darstellung** des Außenhandels anhand von Waren- und Dienstleistungsströmen sowie anhand von Wertschöpfungsexporten nach Wertschöpfungsträger **nicht so stark** mit Japan **verflochten sind** (Unternehmensnahe Dienstleistungen, Transport und Telekommunikation, Finanz), **zum Teil wesentlich stärker** von Exporten **profitieren** (Wertschöpfungsexporte nach Wertschöpfungsursprung).
- **dies auch gilt**, wenn induzierte Wertschöpfungseffekte durch **indirekte Handelsverflechtungen** Österreichs mit Japan **miteinbezogen werden**. Darüber hinaus verliert der Großteil der „klassischen“ Exportsektoren nach Japan (Handel, Holz und Papier, Chemie, Maschinen) in dieser Sichtweise weiter an relativer sektoraler Bedeutung.
- **die Konzentration der Exporte** nach Japan in der **Wertschöpfungsexportbetrachtung** und unter **Einbezug der indirekten Effekte** zum Teil **wesentlich geringer ausgeprägt** ist als in der traditionellen Betrachtung der Exportverflechtungen anhand des direkten Waren- und Dienstleistungsausfuhrwertes.

Download

[Österreichische Wertschöpfung durch Handelsverflechtungen mit Japan. Eine TiVA-Datenbank-Auswertung](#)

Das könnte Sie auch interessieren

SPIK - Sozialpolitik informativ & kurz

Newsletter Abteilung Sozialpolitik und Gesundheit 31.5.2022 > mehr

Buchtipp: The European Council as a Crisis Manager. The EU's Fiscal Response to the COVID-19 Pandemic

Wessels | Schramm | Kunstein, Nomos Verlag 2022 > mehr



WorldSkills 2022: Team Austria sammelt Kräfte für den globalen Berufswettbewerb

Teambuilding für 46 Teilnehmer:innen in der BAUAKademie OÖ > mehr